

bifeb)

bundesinstitut für erwachsenenbildung

programm aktuell

THEMEN – ANGEBOTE – PERSPEKTIVEN

- S3**) **Universitätslehrgang
Erwachsenenbildung/Weiterbildung**
- S5**) **Diversity Management als Führungsinstrument**
- S7**) **Bildungschancen für ältere Frauen**
- S9**) **Erwachsenenbildung barrierefrei?!**



)) VORWORT

**Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!**

Das Kompetenzzentrum in der Mitte

Das Bundesinstitut für Erwachsenenbildung bietet in der Mitte Österreichs optimalen Raum für Lehren und Lernen, für kritische Reflexion und für die Entwicklung neuer Ideen. Seine MitarbeiterInnen sind kompetente und innovative Berater, Entwickler und Koordinatoren, wenn es um die Qualifizierung von BasisbildnerInnen, um das Nachholen des Pflichtschulabschlusses, um Lernergebnisorientierung, den Nationalen Qualifikationsrahmen, Gemeinwesenarbeit oder um das Anerkennen von erworbenen Kompetenzen und um Qualität in der Erwachsenenbildung geht. Wir engagieren uns in zahlreichen Arbeitsgruppen und Projekten und leisten profunde Hintergründarbeit.

Praxis trifft auf Theorie

Ein weiterer Schwerpunkt ist auch in diesem Quartal die Aus- und Weiterbildung von Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind. Grundlagen der Erwachsenenbildung und Tools sollen sowohl EinsteigerInnen als auch erfahrenen Profis in der Erwachsenenbildung helfen, den Blick für die eigene Praxis zu schärfen und sich vertiefende Theorieinputs zu holen. Im Herbst startet der zweite berufsbegleitende Universitätslehrgang Erwachsenenbildung/Weiterbildung am bifeb), der mit dem Master of Advanced Studies abschließt.

Eine gelungene Verbindung von Praxis und Theorie bietet der eben erschienene Band zur zweijährig stattfindenden Tagung „Zukunftsfeld Bildungsberatung“, der im Auftrag des bifeb) von Ingeborg Melter, Marika Hammerer und Erika Kanelutti-Chilas herausgegeben wird. Er gibt einen fundierten Einblick in ein wichtiges Tätigkeitsfeld der Erwachsenenbildung.

Kompetenzen entwickeln und anerkennen

Ob es darum geht, Bildungs- und Lernprozesse mit Einzelnen oder in der Gruppe professionell zu entwickeln, zu gestalten und zu begleiten oder einfach zu wissen, wo und wie ich die richtigen Informationen finde, es braucht eine solide Grundlage, um den Bildungsall-

tag für meine Zielgruppe und für mich zufriedenstellend zu gestalten.

Das lernergebnisorientierte Curriculum der Weiterbildungsakademie Österreich ist ein Rahmen, an dem sich ErwachsenenbildnerInnen orientieren können, wenn sie ihre Kompetenzen erweitern und anerkennen lassen wollen. Das bifeb) stellt dafür die passenden Angebote bereit.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Jahreszeit und die schöne Lernumgebung für Ihre Weiterbildung zu nutzen und freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch.

Herzlichst

Margarete Wallmann und das bifeb)-Team

Detailinformationen zu jeder Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage www.bifeb.at. Mit unserem Newsletter „bifeb) news“ erhalten Sie zusätzlich die neuesten Informationen per E-Mail. Einfach kostenlos abonnieren bei news@bifeb.at.

Nachholen des Pflichtschulabschlusses „erwachsenengerecht“ Ein wichtiger Schritt vorwärts

Der Pflichtschulabschluss fungiert als Eintrittstor in den Arbeitsmarkt und als Zugang zu weiterführender Bildung und gibt Auskunft über ein erreichtes Niveau an Grundbildung.

Mit dem Gesetz über den Erwerb des Pflichtschulabschlusses durch Jugendliche und Erwachsene, das am 1. September 2012 in Kraft getreten ist, wurde eine „erwachsenengerechte“ Form geschaffen.

Erwachsenengerechte Didaktik

Grundlage aller anerkannten Vorbereitungslehrgänge und Prüfungen ist ein kompetenzbasiertes und lernergebnisorientiertes Curriculum. Lehrende und Lernende wissen, was sie zu erwarten haben und das Gelernte soll auch in einem anderen Kontext umgesetzt werden können.

Sechs Prüfungen sind abzulegen, zwei davon können optional aus einer Liste gewählt werden. Im Fach Berufsorientierung soll als alternative Prüfungsform ein Portfolio verwendet werden. Für die Prüfungen sieht das Gesetz „thematisch und didaktisch erwachsenengerecht abgefasste Aufgabenstellungen“ vor (§ 3, Abs. 1). Was das konkret heißen kann, diskutiert Jürgen Maaß am Beispiel

Mathematik in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Die Österreichische Volkshochschule“.¹

Die Reduktion der Gegenstände bedeutet keine Senkung des Niveaus, vielmehr werden die berufliche und die private Lebenserfahrung mit einbezogen. Damit wird non-formales Lernen (etwa in Kursen, Seminaren und Vorträgen) oder informelles Lernen (mit dem Internet und anderen Medien, am Arbeitsplatz, im privaten Alltag, in Studienzirkeln und Bibliotheken, usw.) anerkannt.

Rolle der Erwachsenenbildung

EB-Organisationen haben das Recht bei anerkannten Lehrgängen fünf Prüfungen selbst abzunehmen. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Integration der Erwachsenenbildung (EB) in das Bildungssystem gelungen.

Es wird allerdings noch daran zu arbeiten sein, dass dieser neue Abschluss eine ähnliche Bedeutung am Arbeitsmarkt erlangt wie der Hauptschulabschluss.

Qualifikation für Lehrende

Das Pflichtschulabschluss-Prüfungs-Gesetz legt das erforderliche Qualifikationsniveau

für anerkannte Lehrgänge mit Prüfungsrecht durch die Erwachsenenbildung mit einem einschlägigen Lehramtsstudium oder einem fachlich entsprechenden Studium mit langjähriger Praxis in der EB fest.

Die Initiative Erwachsenenbildung (ieb) hingegen fordert für die Anerkennung von Lehrgängen für den Hauptschulabschluss entweder ein einschlägiges Lehramt oder eine langjährige Praxis in der EB und das Zertifikat der Weiterbildungsakademie (wba).

In einer Machbarkeitsstudie wird nun erarbeitet, wie und unter welchen Voraussetzungen ein Gleichziehen geschehen könnte, was bei konsequenter Lernergebnisorientierung und Kompetenzorientierung aber möglich sein sollte.

Alles in allem: Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Bleibt zu hoffen, dass die erwachsenengerechte Didaktik weiter entwickelt wird.



Gerhard Bisovsky,
Generalsekretär des
Verbandes Österreichischer
Volkshochschulen (VÖV)

¹ Vgl. ÖVH Nr. 246, S. 29-31: <http://www.vhs.or.at/93/> [20.01.2013]

)) Universitätslehrgang Erwachsenenbildung/Weiterbildung, MAS) 2013 – 2015

Die Bedeutung des lebenslangen Lernens nimmt ständig zu. Damit verbunden ist auch ein großer Bedarf an höchst qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Bereichen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Modular, berufsbegleitend, State of the Art

In diesem fünfsemestrigen Universitätslehrgang gewinnen Sie Einblick in neueste Erkenntnisse der Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung sowie relevanter Einzelwissenschaften. Sie erhalten einen Überblick über gesellschafts- und bildungspolitische (inter)nationale Zusammenhänge und Entwicklungen und erweitern und vertiefen Ihre Fach- und Methodenkompetenz für erwachsenenpädagogische Fragen und Probleme auf wissenschaftlicher Basis.

Der Universitätslehrgang besteht aus sechs Modulen mit Präsenzseminaren, Studienzirkeln und Selbststudium.

Zielgruppe:

wba-AbsolventInnen mit Diplom sowie Personen mit universitärem Abschluss mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung als pädagogisch Planende/r, TrainerIn, BildungsberaterIn, BildungsmanagerIn, BibliothekarIn oder PersonalentwicklerIn

Veranstalter: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gemeinsam mit dem bifeb)

Informationsnachmittage:

13. März 2013, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: bifeb)

Bürglstein 1-7
5360 St. Wolfgang

12. April 2013, 13:00 Uhr – 15:00 Uhr

Ort: IFF – Fakultät für Interdisziplinäre
Forschung und Fortbildung
Schottenfeldgasse 29
(Stiege 1/3, Stock T2, Seminarraum 3)
1070 Wien

Anmeldung erforderlich:

susanne.huss@aau.at

www.bifeb.at
office@bifeb.at

Gesamtleitung: *Elke Gruber*, Institutsvorständin des Instituts für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, ifeb, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Margarete Wallmann, Direktorin des Bundesinstituts für Erwachsenenbildung, bifeb)

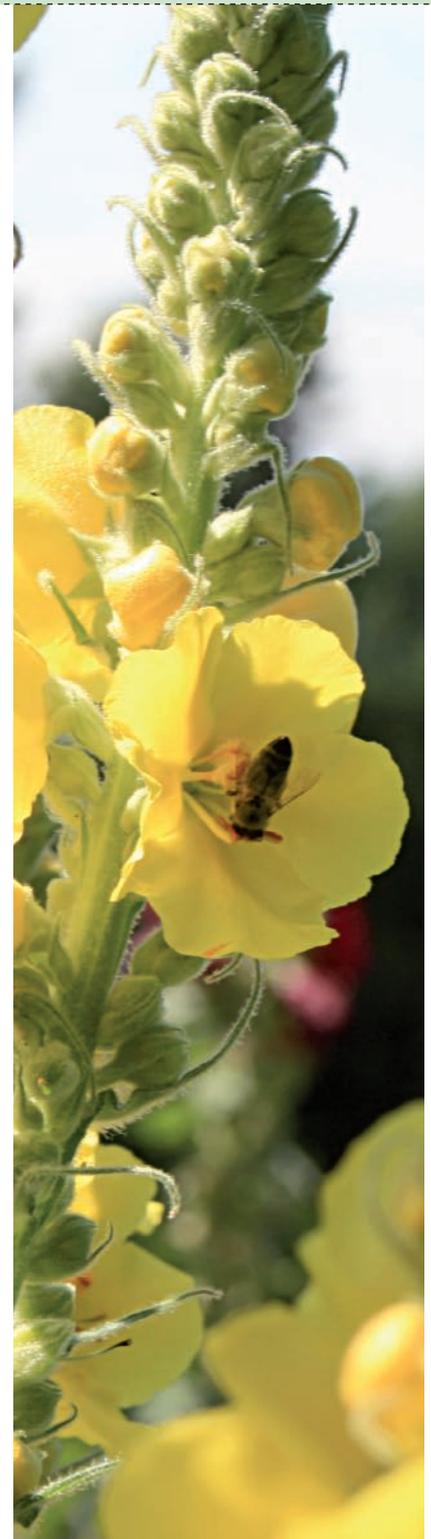
Organisatorische Leitung: *Susanne Huss*, Bildungsforscherin, Erwachsenenbildnerin, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Lehrgangsstart:

07. Oktober 2013 – 09. Oktober 2013

Information und Anmeldung:

susanne.huss@aau.at



Studienplan

Termine am bifeb)

Schlüsselfragen der Erwachsenenbildungs-/Weiterbildungsforschung

1. Semester: 07.10. – 09.10.2013
09.12. – 13.12.2013

Zielgruppen und Handlungsfelder in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

2. Semester: 13.03. – 15.03.2014
19.05. – 23.05.2014

Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

3. Semester: 09.10. – 11.10.2014
15.12. – 19.12.2014

Steuerung und Organisation in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

4. Semester: 12.03. – 14.03.2015
18.05. – 22.05.2015

Kolloquium zur Masterthesis

5. Semester: 01.10. – 03.10.2015

Masterthesis

)) Zitat

Besonders ist die außergewöhnliche Dichte an namhaften Vortragenden aus dem wissenschaftlichen Bereich wie der Praxis und die Diskussionen auf sehr hohem Niveau, welche durch die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe und Expertisen innerhalb der Gruppe getragen wurden.

Petra König, Pädagogische Mitarbeiterin, Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

)) Zitat

Der MAS-Studiengang ist die beste Möglichkeit, sich im EB/WB-Bereich auf höchstem Niveau weiter zu qualifizieren. Es war spannend, die Spitzenkräfte der deutschsprachigen EB/WB-Szene live zu erleben.

Michael Haim, Geschäftsführer, Vorarlberger Volkswirtschaftliche Gesellschaft

)) Grundlagenseminare

Basis für effektives erwachsenenbildnerisches Handeln ist ein Grundverständnis von Bildungsmanagement, Lehre bzw. Training, Bildungsberatung und Informationsmanagement. In der Grundlagenreihe des bifeb) können Sie sich in kompakter Form mit diesen Themen beschäftigen.

Die Seminare bieten Ihnen Einblicke in die relevanten Bereiche und schärfen Ihren Blick für Schnittstellen und Berührungspunkte. Sie erhalten Anknüpfungsmöglichkeiten für Ihre eigene Tätigkeit und erweitern und vertiefen Ihre Kompetenzen.

Die Grundlagenseminare sind auf das Curriculum und die Anerkennungskriterien der Weiterbildungsakademie Österreich, wba, abgestimmt.

Zielgruppe:

ErwachsenenbildnerInnen in Lehre/Training, Management, Beratung und Bibliothekswesen

Veranstalter: bifeb)

Koordination: Christian Ocenasek, bifeb)

Kursbeitrag: je € 260, 00



Der Begriff „Grundlagen“ ist mehrdeutig:

Die einen sehen darin die Anfänge, die anderen das zu Grunde Gelegte.

Mit der Qualität in der Erwachsenenbildung sollten wir uns immer auseinandersetzen – egal, wo wir in der Berufskarriere stehen.

Christian Ocenasek, bifeb)

Grundlagenseminare 2013 im Überblick:

Grundlagen der Beratung – Zuhören, fragen. Lösen	03.04. – 05.04.2013
Grundlagen der Pädagogik/Andragogik – Praxis begegnet Theorie	15.04. – 17.04.2013
Grundlagen des Bildungsmanagements – Bildungsprozesse gestalten, steuern und entwickeln	02.05. – 04.05.2013
Grundlagen der Didaktik und Methodik – Lernprozesse professionell begleiten	27.05. – 29.05.2013
Grundlagen des Informationsmanagements Effektives Informationsmanagement – Suchmaschinen, Datenbanken und Web 2.0	03.06. – 05.06.2013
Architektur & Design von Bildungsveranstaltungen – Das richtige Format finden	11.11. – 13.11.2013

) Grundlagen des Bildungsmanagements

Bildungsprozesse gestalten, steuern und entwickeln

Zu den Aufgaben von Bildungsmanagement zählen Konzeption, inhaltliche, organisatorische und finanzielle Planung, Administration sowie Evaluation von Bildungsangeboten.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie effektiv planen und umsetzen, Ressourcen optimal nutzen und Entscheidungsstrukturen und Kommunikation konstruktiv gestalten können. Sie erhalten methodisches Know-how zur Steuerung von Bildungsprozessen und beleuchten relevante Aspekte von Evaluation und Bewertung.

Termin: 02. Mai 2013, 11:00 Uhr – 04. Mai 2013, 17:00 Uhr

Trainerin: *Michaela Judy*, Bildungsmanagerin, Supervisorin, Wien

) Grundlagen der Didaktik und Methodik

Lernprozesse professionell begleiten

Die Didaktik beschäftigt sich mit der Gestaltung von Lernprozessen. Aufgabe des/der TrainerIn ist es, den Prozess im Ablauf und in der Art der Umsetzung so zu planen, dass die TeilnehmerInnen gute Lernbedingungen vorfinden und arbeitsfähig sind.

In diesem Seminar stehen Rolle und Aufgaben des Trainers, der Trainerin im Mittelpunkt. Sie erhalten einen Überblick über verschiedene didaktische Zugänge und erleben und reflektieren die praktische Umsetzung.

Termin: 27. Mai 2013, 11:00 Uhr – 29. Mai 2013, 17:00 Uhr

Trainer: *Wolfgang Knopf*, Erziehungswissenschaftler, Gruppendynamiker, Organisationsberater, Supervisor, Wien

) Grundlagen des Informationsmanagements

Suchmaschinen, Datenbanken und Web 2.0

Informationen rasch finden und zuverlässig bewerten ist eine Herausforderung, mit der wir täglich konfrontiert sind.

In diesem Seminar werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen von Suchmaschinen, lernen neue Techniken zur Beschaffung und Bewertung von Informationen kennen und erfahren, wie Sie das Web 2.0 für die Verarbeitung und Vermittlung von Informationen nützen können.

Ganz nach dem Motto: Wissen statt ahnen, filtern statt sammeln.

Termin: 03. Juni 2013, 11:00 Uhr – 05. Juni 2013, 17:00 Uhr

Trainerinnen: *Anita Eichinger*, Germanistin, Leiterin des Bereichs „Digitale Services“ der Wienbibliothek im Rathaus, Wien
Bettina Lechner, Informatikerin, Webdesignerin, EDV-Fachbuchautorin, IT-Trainerin, newhouse new media, Neuhaus

)) Diversity Management als Führungsinstrument) Seminar Mit Komplexität erfolgreich umgehen

Diversity Management bedeutet übersetzt jedmögliche zwischenmenschliche Vielfalt für alle Beteiligten konstruktiv zu gestalten bzw. gut Hand zu haben.

Die Zunahme von sozialer Vielfalt am Arbeitsplatz, die Globalisierung und europäische Integration und die Individualisierung der Gesellschaft lassen Organisationsstrukturen komplexer und Teams heterogener werden.

Der bewusste Umgang mit der Vielfalt in Bezug auf Generationen, Erstsprachen, Gender, soziale Hintergründe aber auch unterschiedliche Arbeitsstile und

-kulturen wird für Führungskräfte zu einer immer wichtigeren Kompetenz im Arbeitsalltag.

In diesem Seminar schärfen Sie den Blick für Vielschichtigkeit, lernen verschiedene Diversitätskonzepte kennen und erhalten ein erprobtes Methodenset für Führungsansätze.

Zielgruppe:

Führungskräfte, AbsolventInnen des Lehrgangs Bildungsmanagement, wba-AbsolventInnen, PersonalentwicklerInnen, selbständige BildungsanbieterInnen, ProjektleiterInnen

Termin: 05. Juni 2013, 11:00 Uhr – 07. Juni 2013, 12:30 Uhr

Veranstalter: bifeb) und Kooperatives System der österreichischen Erwachsenenbildung am bifeb)

Trainer: Roland Engel, Bildungswissenschaftler, Organisationsberater und Führungskräfte-trainer, ASD-Austrian Society for Diversity, Wien

Leitung: Gaby Filzmoser, wba-dipl. Erwachsenenbildnerin, Geschäftsführerin der ARGE Bildungshäuser

Seminarbeitrag: € 260,00

Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung II) Tagungsband Das Gemeinsame in der Differenz finden

Bildungs- und Berufsberatung findet in den verschiedensten Feldern statt: von der Erwachsenenbildung über Schule und Studium bis zu Projekten des Arbeitsmarktservices.

Vielfältige Zielgruppen, Aufgaben, Qualifikationen und Berufsbezeichnungen und – damit einhergehend – unterschiedliche berufliche Identitäten der BeraterInnen kennzeichnen diese Felder.

Identitätsarbeit – ein lebenslanges Projekt

Der Tagungsband fasst die Beiträge der zweiten österreichischen Fachtagung „Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung: Das Gemeinsame in der Differenz finden“, die 2012 am bifeb) stattfand, zusammen.

Von der Laufbahnwahl bis zur Erreichung „Bildungsferner“

Die insgesamt 16 Beiträge umfassen theoretisch-wissenschaftliche Positionen sowie Ansätze und Verfahren für die beraterische Praxis. Die Themenpalette reicht von Aspekten der Berufs- und Studienwahl über Beratungsprozesse in speziellen Kontexten über verschiedene methodische Ansätze bis zur Reflexion des Pädagogischen in der Beratung. Vorangestellt ist ein Überblick über nationale und internationale beratungsspezifische Qualitätssysteme.

Das Buch ist am bifeb) bzw. im Buchhandel erhältlich.



Marika Hammerer, Erika Kanelutti-Chilas, Ingeborg Melter (Hg.) Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung II . Das Gemeinsame in der Differenz finden. Ca. 230 Seiten, € 24,90 (D)

Weiterbildungsakademie Österreich

Ihre Kompetenz bekommt Anerkennung

Seit 2007 können ErwachsenenbildnerInnen ihre vielfältig erworbenen Kompetenzen und Praxiszeiten bei der wba überprüfen und durch ein Zertifikat bzw. Diplom bestätigen lassen.

Reichen Sie Ihre Kompetenznachweise bei der Geschäftsstelle der wba ein. Die Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne.

Ein unabhängiger Akkreditierungsrat überprüft und anerkennt die Nachweise.

AbsolventInnen der wba sind berechtigt, den Titel „Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in“ bzw. „Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in“ zu führen und das wba-Gütesiegel zu verwenden.

Zertifizierungswerkstätten am bifeb):

11.03. – 13.03.2013, 15.05. – 17.05.2013
27.06. – 29.06.2013
26.08. – 28.08.2013
20.11. – 22.11.2013



Weiter Bildungs Akademie Österreich

Infos über Curriculum und Zertifizierungsverfahren finden Sie unter www.wba.or.at.

Die wba ist eine Einrichtung des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung am bifeb).

)) Von der ersten Idee zum fertigen Text) Workshop Tipps für wissenschaftliches Texten und Arbeiten

Sie müssen einen Fachtext, eine Seminar- oder Diplomarbeit schreiben? Sie haben viele Gedanken zum Thema im Kopf, aber ein leeres Blatt vor sich?

Inhalt:

Sie erfahren, wie Sie ein Thema/eine wissenschaftliche Fragestellung überzeugend formulieren, eingrenzen und strukturieren. Sie erhalten wertvolle Tipps für die Literatur- und Internetrecherche sowie für den systematischen Umgang mit Fachliteratur. Sie lernen korrektes Zitieren, Paraphrasieren und Bibliografieren und bekommen Anregungen, wie Fachtexte interessant und lebendig werden können. Zudem erhalten Sie eine Einführung in gängige qualitative Methoden der Sozialforschung.



Zielgruppe:

besonders geeignet für TeilnehmerInnen an Ausbildungen, für die schriftliche Arbeiten verfasst werden müssen, Studierende der wba, ProjektleiterInnen

Termin: 10. Juni 2013, 15:00 Uhr – 12. Juni 2013, 12:30 Uhr

Veranstalter: bifeb)

Referentin: *Susanne Huss*, Bildungsforscherin, Erwachsenenbildnerin, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Leitung: *Dagmar Heidecker*, bifeb)

Seminarbeitrag: € 260,00

www.bifeb.at
office@bifeb.at

)) Grundkurs Webredaktion für www.erwachsenenbildung.at

Je länger online-Medien am Markt sind, desto mehr UserInnen bedienen sich dieser Medien. Die Präsenz der Einrichtungen und die Gestaltung der Online-Medien wird daher an Bedeutung zulegen.

Auf dem Nachrichtenkanal <http://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten.php> informieren KorrespondentInnen aus den Einrichtungen der Erwachsenenbildung über Wissenswertes aus Praxis und Forschung der gemeinnützigen Erwachsenenbildung.

Inhalt:

Im Grundkurs Webredaktion bekommen die KorrespondentInnen einen Einblick in den redaktionellen Prozess von der Idee bis zur Veröffentlichung eines Artikels im Nachrichtenkanal. Sie lernen die inhaltlichen und formalen Standards

für Beiträge und Bildauswahl kennen und trainieren das Texten im Format des Portals.

Zielgruppe:

Delegierte aus Erwachsenenbildungseinrichtungen, die allgemeine Nachrichten zu Erwachsenenbildungsthemen (keine Werbetexte!) verfassen sollen

Termin: 06. Juni 2013 – 07. Juni 2013

Veranstalter: BMUKK, Kooperatives System der österreichischen Erwachsenenbildung am bifeb) und bifeb)

Leitung: *Wilfried Hackl*, Institut EDUCON, Online-Redaktion www.erwachsenenbildung.at
Christian Ocenasek, Kooperatives System der österreichischen Erwachsenenbildung am bifeb), Korrespondent



)) Basics – Inhalte und Methoden der politischen Erwachsenenbildung) Workshop

In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in Themen, Methoden und Materialien der politischen Erwachsenenbildung.

In einer „MultiplikatorInnen-Mappe“ der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung sind Basiswissen und methodische Grundlagen politischer Erwachsenenbildung mit leicht verständlichen Texten, Übungsanleitungen und Methodenbeschreibungen, Literaturlisten

und Links in ansprechender Form für die Praxis aufbereitet. Sie erproben die in der Mappe enthaltenen Methoden und bekommen Anregungen für Lernarrangements und Einsatzmöglichkeiten.

Zielgruppe:

ErwachsenenbildnerInnen, TrainerInnen, MultiplikatorInnen

Termin: 24. Juni 2013, 10:00 Uhr – 27. Juni 2013, 13:00 Uhr

Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) und bifeb)

TrainerInnen: *Rahel Baumgartner*, wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖGPB, Sozialpädagogin, Kultur- und Sozialanthropologin, Wien
Hakan Gürses, wissenschaftlicher Mitarbeiter der ÖGPB, Philosoph, Wien

Koordination: *Christian Kloyber*, bifeb)

Seminarbeitrag: € 50,00

)) Bildungschancen für ältere Frauen) Bildungswerkstatt Von Bildungsbedürfnissen zu Partizipation

Was ist das Andere in den Lebenswelten der Frauen 55+? Was kann Bildung zur Lebensgestaltung beitragen? Was bedeutet Empowerment in diesem Zusammenhang? Welche Chancen eröffnet gelebte Partizipation?

Rund 1,3 Millionen Menschen in Österreich sind Frauen über 55 Jahre, das sind 15,5 % der Bevölkerung. Frauen finden in unserer Gesellschaft andere Lebensbedingungen vor als Männer – nicht erst im Alter, sondern während des ganzen Lebens: Arbeit, Einkommen, Geld, Macht, Einfluss, Besitz, Betreuungspflichten, Verantwortung und Bildungs- und Karrierechancen sind ungleich verteilt. Dies hat Auswirkungen auf die Lebensgestaltung und Möglichkeiten in der nachberuflichen Lebensphase.

In diesem Workshop beschäftigen Sie sich mit Möglichkeiten und Chancen, die Bildung für ein aktives Gestalten der Lebenswelten von älteren Frauen bietet.

Inhalte:

Sie setzen sich mit Bildungsbedürfnissen älterer Frauen auseinander, lernen aus der Geschichte der Frauenbewegungen über Partizipation und Frauenpolitik und beleuchten Biografien und Lebenssituationen. Sie erhalten Handwerkszeug und Anregungen für die Praxis und entwickeln im Gedankenaustausch mit den anderen Frauen neue Ideen für die Umsetzung.

Zielgruppe:

Frauen aus Einrichtungen der Erwachsenenbildung und der Seniorinnenarbeit,

die Bildungsprogramme für ältere Frauen in der nachberuflichen Lebensphase entwickeln, planen und durchführen

Veranstalter: bifeb) gemeinsam mit BMASK/seniorenpolitische Grundsatzabteilung

Termin: 05. Juni 2013, 15:00 Uhr – 07. Juni 2013, 12:30 Uhr

Leitung:

Elisabeth Hechl, BMASK/seniorenpolitische Grundsatzabteilung,
Dagmar Heidecker, bifeb)

Tagungsbeitrag: € 30,00

Eine Bildungswerkstatt in der Veranstaltungsreihe „Bildungschancen-Lebenschancen für ältere Menschen“

)) Erwachsenenbildung barrierefrei?!) Tagung Bedeutung, Herausforderungen, Erfahrungen und Visionen

Bereits 2003 wurde eine Tagung zum Thema „BILDUNG (er)LEBEN – Erwachsenenbildung für Menschen mit und ohne Behinderung“ am bifeb) abgehalten. Die Tagung 2013 will die Möglichkeit bieten zurückzublicken und zu beleuchten, inwieweit barrierefreie Zugänge zur Erwachsenenbildung in Österreich (weiter-)entwickelt und verbessert wurden.

Ziel der Tagung

ist es, die Bedeutung, Möglichkeiten und Ziele von Barrierefreiheit zu erörtern, Projekte zum Thema Barrierefreiheit und konkrete Bildungsangebote vorzustellen,

Betroffene zu Wort kommen zu lassen, noch vorhandene Barrieren aufzuzeigen, einen Ort der Begegnung und des Austausches zu bieten sowie Methoden gemeinsamen Lernens freudvoll erfahrbar zu machen.

Zielgruppe:

Verantwortliche und KursleiterInnen/Lehrende aus Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Vertretungen/Verbände von Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Behinderungen, Verantwortliche aus Politik und Verwaltung, MedienvertreterInnen

Termin: 12. Juni 2013, 13:30 Uhr – 14. Juni 2013, 13:00 Uhr

Veranstalter: biv-die Akademie für integrative Bildung und bifeb)

Leitung: *Beatrix Eder-Gregor*, biv-die Akademie für integrative Bildung, Wien

Tagungsbeitrag: € 55,00 (inkl. 10% USt)

Information und Anmeldung:

biv-die Akademie für integrative Bildung,
Tel. und Fax: 01 892 15 04,
E-Mail: office@biv-integrativ.at

)) Bibliothek am bifeb)

Ihre Fachbibliothek für Erwachsenenbildung / Weiterbildung

Als die Fachbibliothek für Erwachsenenbildung in Österreich bietet die Studienbibliothek des bifeb) mit über 22.000 Büchern sowie Fachzeitschriften einen breiten Querschnitt zu vielfältigen Themen und Fragestellungen zu Bildung und Lernen Erwachsener, unter anderem zu Grundlagen der Erwachsenenbildung und Sozialwissenschaften, Gender, Lernen und Bildung im Alter, Supervision, u. v. m.

Den Großteil unseres Angebotes können Sie auch online entleihen.
<http://opac.bibvb.ac.at/zeblb>.

Die bifeb)-Bibliothek ist Mitglied im Verbund für Bildung und Kultur (VBK). Über Fernleihe bieten wir Ihnen **Zugang zu den Beständen aller großen Bibliotheken** in Österreich.

NEU: eBooks

Als eingetragene LeserIn der bifeb)-Bibliothek können Sie ab sofort kostenlos das Angebot des eBook-Bestandes nutzen.



Bibliothekarische Fachberatung erhalten Sie bei Marianne Sonntagbauer:
E-Mail: marianne.sonntagbauer@bifeb.at
Tel.: 06137 66 21-360

Bei Fragen zu **Ausleihe und Fernleihe** berät Sie gerne Anni Sarsteiner:
E-Mail: anni.sarsteiner@bifeb.at
Tel.: 06137 66 21-362



Titelbild



Foto: Ingeborg Melter

)) Aus- und Weiterbildung für Bibliothekarinnen & Bibliothekare

In fast jeder Gemeinde in Österreich gibt es eine öffentliche Bibliothek.

Öffentliche Bibliotheken sind lebendige Zentren für Bildung, Information, Kultur und soziale Integration. Sie fördern die Lesekompetenz und bieten einen unkomplizierten Zugang zu

Wissen und Information. Durch kompetente Beratung und spannende Veranstaltungen eröffnen sie neue Wege zu Literatur und Lesen.

Das Anforderungsprofil für moderne BibliothekarInnen umfasst Management- und

Verwaltungswissen, Literaturvermittlung und Beratung ebenso wie den Umgang mit neuen Medien, Veranstaltungsplanung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Aus- und Fortbildungen am bifeb) vermitteln die entsprechenden Kompetenzen berufsbegleitend und praxisorientiert.

Aktuelle Termine:

)) Fortbildungskurse:

) Huch! Ääh! Was?

Graphic Novels und Comics in Bibliotheken

Wichtige Tendenzen, Graphic-Novel-KünstlerInnen, breite Palette des Angebots

Termin: 25. März 2013 – 27. März 2013

Leitung: Georg Pichler, Redaktion Bücher-schau, ÖGB Verlag, Wien

) Bestandsarbeit in Öffentlichen Bibliotheken

Nachfrage ermitteln, Bestand anpassen, Praxisbeispiele für begrenztes Budget

Termin: 10. Juni 2013 – 12. Juni 2013

Leitung: Eva Babonich, Leiterin des College 5 (Kunstraum – Musikbücherei), Hauptbücherei, Wien



Veranstalter:

Büchereiverband Österreichs (BVÖ), Österreichisches Bibliothekswerk, Büchereiservice des ÖGB, Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) und Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK).

Kurskosten: Die Kurs- und Aufenthaltskosten werden vom BMUKK und dem bifeb) getragen.

Anmeldung und Information:

Büchereiverband Österreichs:
Tel.: 01 406 97 22,
bvoe@bvoe.at, www.bvoe.at

oder

bifeb): Tel.: 06137 66 21-119,
office@bifeb.at, www.bifeb.at

Governance

Erwachsenenbildung zwischen Selbst- und Fremdsteuerung

Vorgaben von Politik und öffentlicher Verwaltung beeinflussen die Arbeit von Weiterbildungseinrichtungen.

Der Begriff „Governance“ drückt ein verändertes Verständnis von Steuerung aus: Weg von einseitiger staatlicher Lenkung hin zu kooperativen Formen unter Einbeziehung unterschiedlicher Akteure, Netzwerke und Gemeinschaften bis zu gesellschaftlicher Selbststeuerung.

Im Bildungsbereich ist Governance besonders durch eine Zentralisierung der Qualitätssicherung über generelle Standards bei gleichzeitiger Dezentralisierung der Umsetzung, Planung und Steuerung im Detail charakterisiert.

) Magazin.erwachsenenbildung.at (Meb) 18

Die neue Ausgabe 18 des Magazin erwachsenenbildung.at (Februar 2013) nimmt diese Governance-Prozesse in den Fokus und spannt einen Bogen von der Geschichte politischer Steuerung österreichischer Erwachsenenbildung über theoretische Modelle und Ansätze von Governance bis zu konkreten aktuellen Ergebnissen von Governance-Prozessen wie der Initiative Erwachsenenbildung oder dem Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung in Österreich (Ö-Cert).

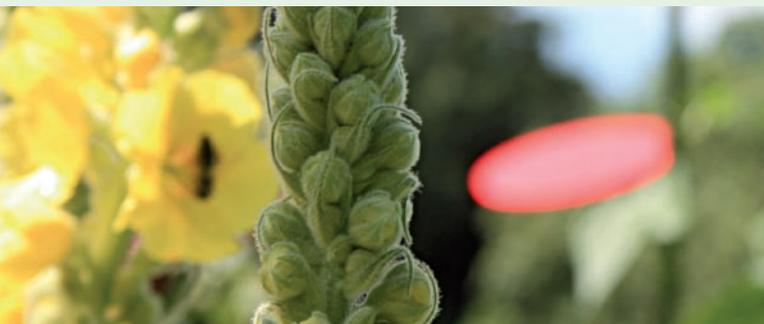
Herausgeber dieser Ausgabe ist Stefan Vater, Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV)

www.erwachsenenbildung.at/magazin

– Artikel herunterladen, ausdrucken, archivieren
– Druckversion auf Bestellung

Die Online-Zeitschrift
für Forschung, Praxis und Diskurs
Medieninhaber und Herausgeber:
BMUKK und bifeb)

Meb
Magazin
erwachsenenbildung.at



Barrierefreie Bildung – Bildung für ALLE

Immer mehr Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen nehmen Aus- und Weiterbildung in Anspruch. Zudem ist die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft und damit in allen zentralen Lebensbereichen festgeschrieben. Auch die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung weist eindrücklich auf die Notwendigkeit von Barrierefreiheit aller Bildungsangebote hin.

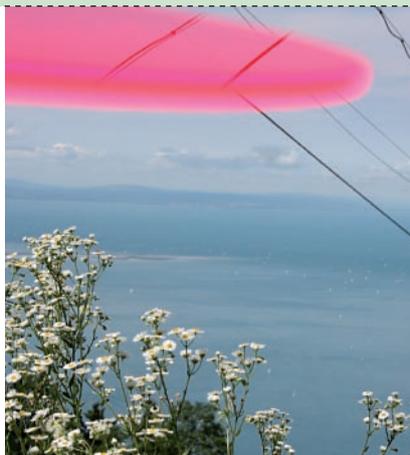
biv – die Akademie für integrative Bildung hat sich zum Ziel gesetzt, die Integration von Menschen mit Behinderung durch vielfältige Bildungs- und Sensibilisierungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen zu fördern.

Barrierefreie Bildung ist vor allem eine Frage der Haltung

Egal, wie die Art und Intensität der Behinderung ist, Menschen mit Behinderung werden als ExpertInnen in eigener Sache und selbstbestimmte Personen ernst genommen. Die Teilhabe an allen gesellschaftlichen Lebensbereichen und damit auch das Recht auf Bildung, wie sie für nichtbehinderte Menschen üblich sind, stehen im Vordergrund.

Bildung für ALLE

Für behinderte und benachteiligte Personen gilt es, den Zugang zu Bildung und Lernen zu erleichtern bzw. zu ermöglichen – für berufliche Weiterbildung, für Persönlichkeitsbildung und für Freizeit. Barrierefreie Bildungsangebote und Bildungsberatung sowie individualisierte und bedürfnisorientierte Lernangebote



spielen eine ebenso wichtige Rolle wie bauliche und räumliche Gegebenheiten und Ausstattung oder Hilfsmittel.

Ein innovatives Modell stellen die „integrativen Bildungstage“ dar, die gemeinsam mit dem bifeb) veranstaltet werden. Hier können Personen mit und ohne Behinderung vier Tage Urlaub und Bildung kombinieren.

Kompetenzen für gemeinsames Lebensfeld „Bildung“

Angehörige und Fachkräfte, die in der Beratung, Begleitung und Betreuung tätig sind, sowie Einrichtungen der Erwachsenenbildung und Betriebe, die Menschen mit Behinderung beschäftigen, sind wesentliche Partner für das Gelingen von Integration. Eine bedeutende Aufgabe stellt daher die fachliche und persönlichkeitsbildende Fort- und Weiterbildung dieser Zielgruppen dar.

Information und Sensibilisierung

Um zum Thema „Barrierefreiheit und Bildung“ zu sensibilisieren, hat biv Informationsbroschüren und Leitfäden für die Praxis entwickelt: So zum Beispiel „Bildungsveranstaltungen barrierefrei“, „Bildungsberatung barrierefrei“, „Erwachsenenbildung barrierefrei“, in denen verschiedene Bildungsmodelle, Checklisten, Kontakte und Literatur kompakt aufbereitet sind.

Vernetzung

Nicht zuletzt geht es um Vernetzung unterschiedlicher Interessengruppierungen, Bildungs- und Behindertenorganisationen, Behörden und Ämtern, wenn Sensibilisierung im öffentlichen Bewusstsein erreicht und „Bildung für Alle – Barrierefreiheit für Alle“ Wirklichkeit werden soll.

Die Tagung vom 12. – 14. Juni 2013 am bifeb) wird sich mit den Herausforderungen, Erfahrungen und Visionen für barrierefreie Erwachsenenbildung beschäftigen.



Beatrix Eder-Gregor,
Geschäftsführerin biv-die Akademie für integrative Bildung, Wien
www.biv-integrativ.at

bifeb)wien

Wissen und Kompetenz zu Qualität und Qualitätssicherungsverfahren gebündelt – mit einem ganzheitlichen Blick auf die Erwachsenenbildung in Österreich.

bifeb)wien ist der Rahmen für die Geschäftsstellen der Qualitätsinitiativen:

Anerkennung und Zertifizierung von Kompetenzen von ErwachsenenbildnerInnen

Weiterbildungsakademie (wba)
www.wba.or.at



WeiterBildungsAkademie Österreich

Anerkennung von Qualitätsmanagementsystemen in EB-Institutionen durch Bund und Länder

Ö-Cert
www.oe-cert.at



Förderung von Programmen im Bereich Basisbildung/Grundkompetenzen und Pflichtschulabschluss

Initiative Erwachsenenbildung (ieb)
www.initiative-erwachsenenbildung.at



alle: 1070 Wien, Siebensterngasse 21/2, **Gemeinsames Sekretariat:** Tel. 01 5242 000; E-Mail: office@bifeb-wien.at



Seminarzentrum bifeb)

... und Lernen wird zu Freude

Unmittelbar am Wolfgangsee, inmitten einer natürlichen Parklandschaft nahe Strobl, bietet das bifeb) mit seinen sieben Häusern beste Voraussetzungen für Veranstaltungen von zwei bis 140 Personen:

Attraktive Rahmenbedingungen

- 13 Seminar- und Tagungsräume in verschiedenen Größen mit Tageslicht
- 91 ruhig gelegene, komfortabel ausgestattete Gästezimmer (vergleichbar 3-Sterne plus Standard)
- Gepflegtes Restaurant mit Panoramablick
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet sowie täglich frisch zubereitete Speisen
- Zwei gemütliche Cafeterias
- Freizeitzentrum mit Sauna, Fitnessgeräten, Billard und Tischfußball

) Zitat

Das bifeb) ist eine meiner Lieblings-Locations für Seminare aller Art: Die zauberhafte Atmosphäre der umliegenden Landschaft und die traumhafte, geradezu fürstliche Lage der gesamten Anlage werden durch die wirklich beeindruckende Kombination von Professionalität und Herzlichkeit aller (wirklich aller) Mitarbeiter noch einmal kräftig verstärkt. Die Teilnehmer meiner Seminare finden eine perfekte Infrastruktur, eine meditative Landschaft und wenig Ablenkung, was enorm hilft, neue Kontakte zu knüpfen oder über alte Gedanken nachzudenken. Die Räumlichkeiten sind mit hochwertigem Equipment versorgt, was alle didaktischen Möglichkeiten zur Wissens- und Erkenntnisvermittlung bietet, unterstützt von einem engagierten Technik-Team. Das bifeb) ist für mich der perfekte Ort zum Lernen, zur Erkenntnis und zur Weiterentwicklung!

Klaus Schirmer, Apotheker, Zert. Trainer der Österr. Apothekerkammer

Inklusivleistungen

- Moderne Seminartechnik und Infrastruktur inklusive technischer Assistenz
- Umfangreiche Studienbibliothek zu Themen der Erwachsenenbildung
- Kostenloser Internetzugang in den Computerräumen im Wiesenhaus und Seehaus
- Bootshaus, Badedeck und Liegewiese exklusiv für Gäste des bifeb)
- Parkplatz
- Shuttle-Dienst Montag bis Freitag vom und zum Autobusbahnhof Strobl

Buchbare Zusatzleistungen

Wireless-Lan, Sauna, Infrarotkabine, Ruderboote, Nordic-Walking-Stöcke

Qualität

Das bifeb) ist seit 2003 nach ISO 9001 und seit 2012 nach ISO 29990:2010 „Lerndienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung – Grundlegende Anforderungen an Dienstleister“ zertifiziert. Die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität leitet uns in allen Bereichen.

Besonderen Wert legen wir auf eine gezielte Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf offene Kommunikation und respektvollen Umgang sowie auf hohe Eigeninitiative.

Wir arbeiten ständig an der Verbesserung der Infrastruktur.

Wir verwenden saisonale Lebensmittel und Produkte aus der Region und beauftragen

heimische Handwerker und Unternehmen. Für die Warmwasserbereitung setzen wir auf Solarenergie, in der Küchenhygiene auf tensidefreie Mittel.

Das bifeb) versteht sich als Ort der Kommunikation und Reflexion und stellt einen Gegenpol zum Alltag dar. Wir haben daher in den Zimmern bewusst keine TV-Geräte installiert. In jedem der Häuser besteht aber die Möglichkeit fernzusehen.

Information und Terminvereinbarung

Für individuelle Auskünfte steht Ihnen Frau **Ida Eisl** gerne persönlich zur Verfügung.



Ida Eisl
Veranstaltungsmanagement und wirtschaftliche Leitung

Tel. 06137 66 21-122
ida.eisl@bifeb.at
www.bifeb.at

Professionelles Know-how

Unser Ziel ist es, für Ihre Veranstaltung einen optimalen Rahmen zu schaffen. Wir beraten und unterstützen Sie gerne mit unserer Erfahrung bei der Organisation.

Termine

Freie Termine finden Sie unter www.bifeb.at



Anmeldung und Information

Sie können sich schriftlich, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Homepage anmelden. Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, bifeb)

Bürglstein 1-7, A-5360 St. Wolfgang i.S.

Telefon: ++43 (0)6137 6621-0

Fax: ++43 (0)6137 6621-116

E-Mail: office@bifeb.at

Internet: www.bifeb.at

Für einige Seminare und Lehrgänge ist die Anmeldung nicht am bifeb). Nähere Angaben finden Sie jeweils bei den einzelnen Veranstaltungen.

Detaillierte Informationen über Seminarinhalt, Methode, Zielgruppe finden Sie auf unserer Homepage (www.bifeb.at) bzw. erhalten Sie bei der jeweiligen Seminarleitung. Für organisatorische Auskünfte, Anmeldung und Zimmerreservierung steht Ihnen unser Sekretariat Montag bis Freitag von 7:45 Uhr bis 19:15 Uhr zur Verfügung.

Anmeldeschluss

Soweit nicht anders angegeben, eine Woche vor Kursbeginn. Ihre Anmeldung wird von uns schriftlich bestätigt. Wenn die erforderliche Anzahl von TeilnehmerInnen nicht erreicht wird, müssen wir uns eine Absage oder Terminverschiebung vorbehalten.

Preise für Aufenthalt und Verpflegung 2013

Übernachtung im EZ inkl. Ortstaxe und reichhaltigem Frühstücksbuffet € **42,20**

Übernachtung im DZ inkl. Ortstaxe und reichhaltigem Frühstücksbuffet € **31,20**

Mittags können Sie wählen zwischen zwei 3-gängigen Menüs und Salat vom Buffet à € **12,00**, einer Tagesempfehlung sowie Speisen von der kleinen Karte

Abendbuffet € **10,50**

Stornobedingungen

Soweit im Detailprogramm nicht anders angegeben, kann jede Anmeldung bis zum 7. Tag vor Kursbeginn schriftlich kostenlos storniert werden. Bei einem späteren Rücktritt bis zum Beginn der Veranstaltung sind 50% des Kursbeitrages, nach dem Beginn der Veranstaltung ist der volle Kursbeitrag zu entrichten.

Teilnahmebestätigung

Sie erhalten am letzten Veranstaltungstag eine Teilnahmebestätigung.



So erreichen Sie uns:

Mit der Bahn: über Salzburg (45 km) oder Bad Ischl (12 km), direkte Autobusanschlüsse nach Strobl

Mit dem Auto: von Salzburg und Wien kommend über die Westautobahn A1 Abfahrt Thalgau oder Mondsee und über die Wolfgangseebundesstraße (B158)

Die Zufahrt ist derzeit nur über die Landesstraße L 116 Richtung St. Wolfgang möglich.

Nächste Flughäfen: Salzburg (55 km), München (190 km), Linz-Hörsching (120 km), Wien (305 km)

Mit Veranstaltungen im bifeb) zu Gast:

- AlfaZentrum für MigrantInnen
- Bildungszentrum des Einzelhandels, Niedersachsen
- BMF – Zollamt Linz Wels
- FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
- Hauptverband des österreichischen Buchhandels
- Österreichische Apothekerkammer
- Österreichisches Institut für Sexualpädagogik
- ÖVS – Österreichische Vereinigung für Supervision
- Pädagogische Hochschule Salzburg
- Pädagogische Hochschule Wien
- Rainbows Österreich
- SCA Laakirchen
- Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV)
- Verein Frauenservice Graz

IMPRESSUM:

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, bifeb)
Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang i.S., Tel.: ++43 (0)6137 6621-0,
Fax: ++43 (0)6137 6621-116, E-Mail: office@bifeb.at,
www.bifeb.at

Für den Inhalt verantwortlich: Margarete Wallmann

Redaktion: Dagmar Heidecker, Daniela Schlick

Grafik: HAPRA GmbH., Puchenu

Druck: WIGO Druck, Bad Ischl

Titelbild: I. Melter

Fotos: I. Melter / S. Holzner / E. Brugger / bifeb)

Eklärung lt. § 25 Mediengesetz: Diese Publikation dient der Darstellung der Arbeit und der Bekanntgabe der vom bifeb) angebotenen Veranstaltungen. Sie erscheint viermal jährlich.

Unsere Veranstaltungen und Projekte werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur finanziert.



bm:uk Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur



Das bifeb) ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert

Das bifeb) ist nach ISO 29990:2010 zertifiziert



Das bifeb) ist im Verzeichnis der Qualitätsanbieter gelistet.



bifeb)

bundesinstitut für erwachsenbildung

Das bifeb) ist das österreichische Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung.

Professionalisierung, Qualitätsentwicklung und fachlicher Diskurs ist unser Auftrag, höchste Qualität und Nachhaltigkeit unser Anspruch.

Das bifeb) ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und innovativer Partner in nationalen und internationalen Netzwerken und Projekten. Das Seminarzentrum bifeb) bietet professionelles Veranstaltungsmanagement und attraktiven Raum für Bildung direkt am Wolfgangsee.

Veranstaltungen 2013 auf einen Blick

) Erwachsenenbildung

- Universitätslehrgang Erwachsenenbildung/Weiterbildung, MAS; Start 07.10. – 09.10.2013 LG 2 10/2013 – 10/2015

) Grundlagenseminare

- Grundlagen der Beratung S 03.04. – 05.04.2013
 Grundlagen der Pädagogik/Andragogik S 15.04. – 17.04.2013
 Grundlagen des Bildungsmanagements S 02.05. – 04.05.2013
 Grundlagen der Didaktik und Methodik S 27.05. – 29.05.2013
 Grundlagen des Informationsmanagements S 03.06. – 05.06.2013
 Architektur & Design von Bildungsveranstaltungen S 11.11. – 13.11.2013

) Bildungsberatung

- Diplomlehrgang Bildungs- und Berufsberatung LG 10 02/2013 – 06/2014
 Team und Organisation im Wechselspiel S 18.03. – 21.03.2013
 Eine andere Aufklärung S 13.08. – 17.08.2013
 Einmalig und wirkungsvoll beraten S 16.09. – 18.09.2013
 Krisenintervention LG 09/2013 – 03/2014

) Bildungsmanagement

- Bildungsmanagement – backoffice (Aufbau) W 25.02. – 27.02.2013
 Diversity Management als Führungsinstrument S 05.06. – 07.06.2013
 Bildungsmanagement – backoffice (Workshop 1) W 23.09. – 25.09.2013

) Lehre & Training

- Erwachsenengerechter Pflichtschulabschluss – NMS W 06.02. – 07.02.2013
 Kompetenzorientiertes Curriculum für die Berufsreifeprüfung W 04.04. – 05.04.2013
 Kompetenzorientiertes Curriculum für die Berufsreifeprüfung W 03.04. – 04.04.2013
 Basics – Inhalte und Methoden der politischen Erwachsenenbildung W 24.06. – 27.06.2013
 Evaluation als Dialog S 25.11. – 27.11.2013
 Diversity in der erwachsenenbildnerischen Lehr- und Trainingspraxis S 02.12. – 04.12.2013

) Bibliothekswesen und Informationsmanagement

- Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen LG 97/98/99/100/101/102/103
 X-Large:
 Kompetent! Jugendliche in der Bibliothek FK 18.02. – 22.02.2013
 Kassasturz mit Herz und Hirn FK 25.02. – 27.02.2013
 Leselust statt Lesefrust FK 11.03. – 15.03.2013
 Huch!Ääh! Was! Graphic Novels und Comics in Öffentlichen Bibliotheken FK 25.03. – 27.03.2013
 Bestandsarbeit in Öffentlichen Bibliotheken FK 10.06. – 12.06.2013
 Frankfurter Buchmesse FK 23.09. – 27.09.2013
 Internet für SeniorInnen in der Bibliothek FK 28.10. – 30.10.2013
 Sachbuchbörse FK 02.12. – 06.12.2013

) Gesellschaft und Bildung

- AbsolventInnenverein St. Wolfgang W 22.03. – 23.03.2013
 Bildungschancen für ältere Frauen: Von Bildungsbedürfnissen zu Partizipation T 05.06. – 07.06.2013
 Erwachsenenbildung barrierefrei?! T 12.06. – 14.06.2013
 Dialog Lebenslanges Lernen W 18.09. – 20.09.2013
 Integrative Bildungstage S 14.10. – 17.10.2013
 Gemeinwesenarbeit / community education T 07.11. – 09.11.2013
 The Dark Side of LLL, Vol.5 W 11.11. – 13.11.2013
 Gesundheit und Lebensqualität im Alter W 25.11. – 27.11.2013

) Zertifizierungswerkstatt wba

- Termin 1 W 08.02. – 10.02.2013
 Termin 2 W 11.03. – 13.03.2013
 Termin 3 W 15.05. – 17.05.2013
 Termin 4 W 27.06. – 29.06.2013
 Termin 5 W 26.08. – 28.08.2013
 Termin 6 W 20.11. – 22.11.2013

) Tools für ErwachsenenbildnerInnen

- Von der ersten Idee zum fertigen Text – Wissenschaftliches Texten und Arbeiten W 10.06. – 12.06.2013
 Öffentliches Engagement und Web 2.0 BL 04/2013 – 05/2013
 Grundkurs Webredaktion www.erwachsenenbildung.at W 06.06. – 07.06.2013

) Laufende Lehrgänge

- Universitätslehrgang Erwachsenenbildung/Weiterbildung MAS LG 1 03/2011 – 03/2013
 Universitätslehrgang Bildungsmanagement/Educational Management MA LG 10/2012 – 09/2014
 Supervision LG 9 05/2012 – 12/2014
 Bildungsmanagement – development LG 2 10/2012 – 10/2013
 Grundlehrgang frauenspezifische Beratung LG 10/2012 – 03/2013
 Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen LG 88/89/90/92/93/94/95/96
 Ausbildung für hauptamtliche BibliothekarInnen (ha/B & ha/C) LG 2012 – 2014

FK = Fortbildungskurs
 BL = Blended Learning
 T = Tagung

LG = Lehrgang
 S = Seminar
 W = Workshop

Detailinformationen zu jeder Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage www.bifeb.at.

Mit unserem Newsletter „bifebnews“ erhalten Sie zusätzlich die neuesten Informationen per E-Mail. Einfach kostenlos abonnieren bei news@bifeb.at.